

<https://blog.de.erste-am.com/datenweitergabe-durch-facebook-sind-technologieaktien-in-gefahr/>

Datenweitergabe durch Facebook – Sind Technologieaktien in Gefahr?

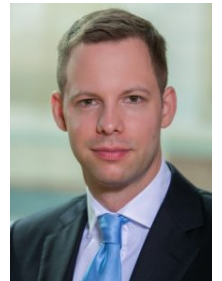
Bernhard Ruttendorfer



© (c) iStock

Ungeklärte Fragen über die Verarbeitung und Weitergabe von Daten des Social Media-Anbieters Facebook lösten eine Korrektur bei Technologieaktien aus.

Bernhard Ruttendorfer, Fondsmanager von unserem [Technologie-Aktienfonds](#), beantwortet in einem Flash-Interview Fragen zu Facebook und Co.

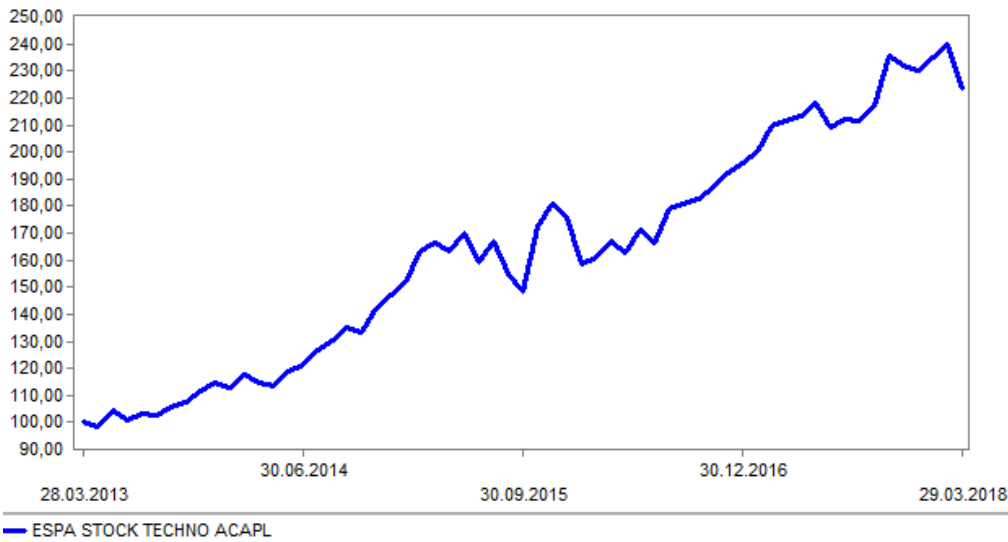


Weshalb leidet der gesamte Technologiesektor unter diesem Vorfall?

Es ist nicht von der Hand zu weisen, dass die Schwergewichte unter den Technologie-Werten, wie Facebook, Alphabet (Google), NVidia oder Amazon den gesamten Technologiesektor beeinflussen. Diese Unternehmen haben nicht nur ein kräftiges Gewicht in den Technologieaktienindizes, sondern sind auch wesentliche Treiber der technologischen Megatrends. Trotz der Aufregung um die Datenweitergabe und die darauf erfolgten Kursabschläge, sind die wirtschaftlichen Aussichten für diese Unternehmen bzw. für den gesamten IT-Sektor nach wie vor sehr freundlich.

Wertentwicklung ESPA STOCK TECHNO 2013-2018

(indexiert, 28.03.2013=100)



Quelle: FMP, Erste Asset Management

Hinweis: Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung zu.

Wie ist die fundamentale Lage der Technologieaktien? Rechtfertigen die bekannt gegebenen Unternehmensergebnisse einen solchen Rückschlag?

Die Bewertungen sprechen jedenfalls nicht gegen weitere Kursanstiege. Die fundamentalen Megatrends im IT-Sektor sind durch die Ereignisse der letzten Wochen nicht zum Erliegen gekommen. Im Gegenteil, das ist eine Entwicklung, welche auch die nächsten Jahre prägen wird. Wir sprechen vom Trend zu Digitalisierung, Automatisierung, künstliche Intelligenz, Cloud Computing, Sozialen Netzwerken, Internet of Things, um einige Schlagworte zu nennen. Die technischen und wirtschaftlichen Vorteile der Entwicklungen im IT-Sektor (höhere Effizienz, Produktivität, Flexibilität und Zuverlässigkeit) gegenüber „traditionellen“ Ansätzen werden sich fortsetzen.

Wie sehen die Perspektiven für den Technologiesektor aus, besonders für Aktien von Social Media-Anbietern?

Für soziale Netzwerke sind Anpassungen/Regulierungen bei ihren Dienstleistungen und Produkten durchaus möglich bzw. absehbar (z.B. Kennzeichnung des Sponsors bei Werbeschaltungen oder höherer Einfluss des Nutzers auf eigene Daten etc.). Solange sich das Nutzerverhalten nicht nachhaltig ändert, werden die bestehenden Plattformen weiterhin einen hohen Werbewert liefern. Das Risiko von neu aufkommenden Plattformen und ein Abwandern der Nutzer von angestammten Anwendungen waren auch bisher vorhanden. Facebook im speziellen kann auf die mit Abstand größte Nutzerbasis zurückgreifen. Dieser Netzwerkeffekt ist nach wie vor ein wesentliches Argument für den Benutzer. Man sollte bei der Beurteilung der Vorfälle nicht außer Acht lassen, dass Facebook nicht nur die Facebook-App betreibt, sondern auch die Bilderplattform Instagram und den Messenger WhatsApp. Beide Dienste funktionieren unabhängig von der Facebook-App und sind daher eigene Geschäftsmodelle. Ich gehe davon aus, dass Nutzer, die möglicherweise von der Facebook-App abwandern, nicht automatisch ihre Instagram und WhatsApp Konten schließen werden.

Wichtige rechtliche Hinweise:

Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Erste Asset Management GmbH und ERSTE Immobilien Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. Unsere Kommunikationssprachen sind Deutsch und Englisch. Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht. Für die von der ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Erste Asset Management GmbH und ERSTE Immobilien Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt und im Falle der ERSTE Immobilien Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ bzw. auf der Homepage unter www.ersteimmobilien.at veröffentlicht. Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie die Wesentliche Anlegerinformation/KID sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com bzw. www.ersteimmobilien.at abrufbar und stehen dem/der interessierten AnlegerIn kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen die Wesentliche Anlegerinformation/KID erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com bzw. www.ersteimmobilien.at ersichtlich. Diese Unterlage dient als zusätzliche Information für unsere AnlegerInnen und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer AnlegerInnen hinsichtlich des Ertrags, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Da es sich hierbei um einen Blog handelt, werden die in den jeweiligen Einträgen angegebenen Daten und Fakten sowie Hinweise nicht aktualisiert. Diese entsprechen dem Redaktionsstand zum oben angeführten Datum. Die jeweils aktuellen Daten und Hinweise in Bezug auf Fonds entnehmen Sie bitte den Angaben unter dem Menüpunkt „Fondssuche“ auf www.erste-am.at.



Bernhard Ruttenstorfer

Senior Fondsmanager, Erste Asset Management